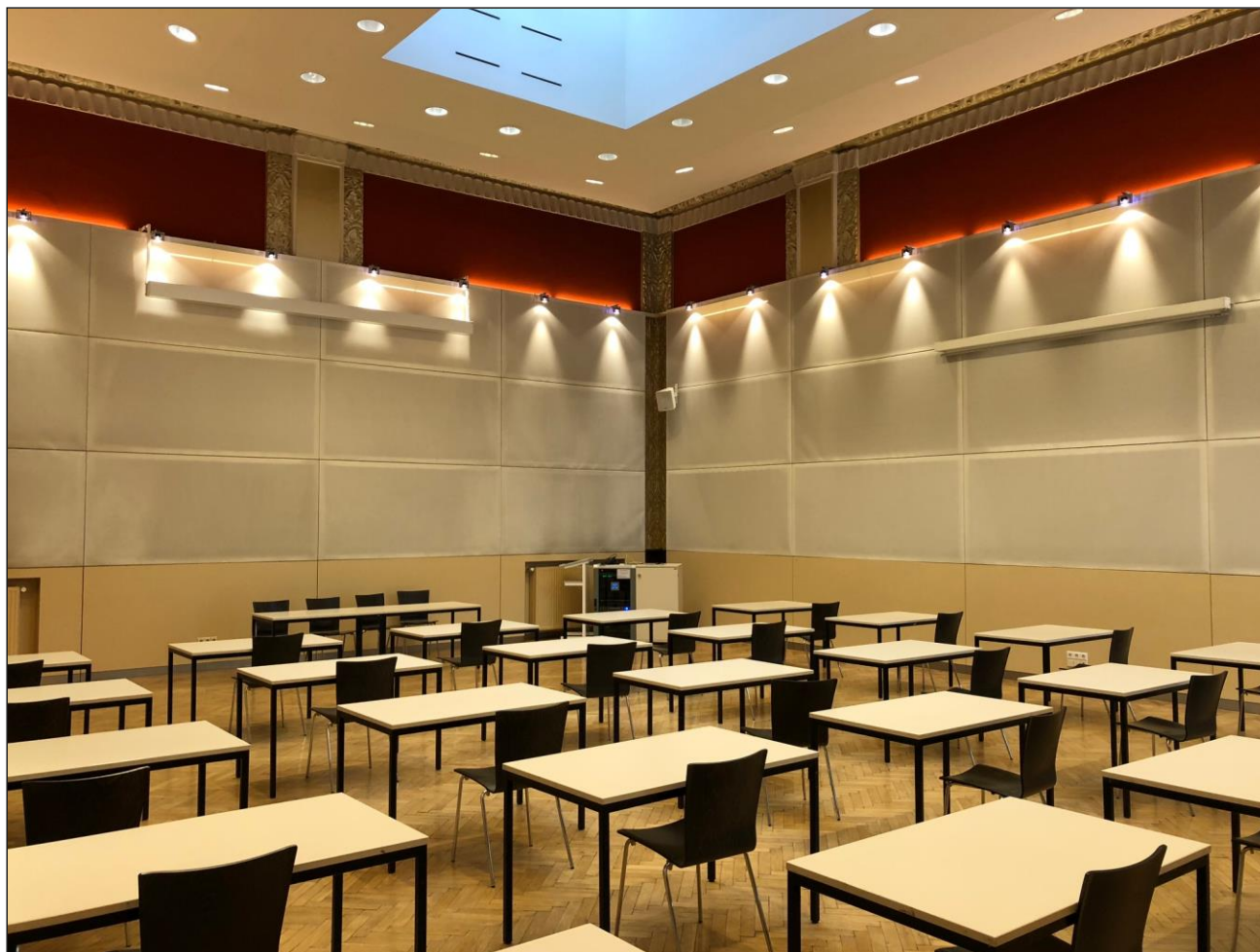


Wirkmächtige Hochschul(amts)sprache: Mündige Studierende? → Dialog!

**Eine gemeinsame Veranstaltung
des Amtes der steiermärkischen Landesregierung,
des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
sowie der Ombudsstelle für Studierende**

Montag, 21. Oktober 2019

**9:30 bis 15:30 Uhr
Amt der steiermärkischen Landesregierung
Großer Saal der Landesbuchhaltung
Burggasse 13, 1. Stock
8010 Graz**





Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



**Ombudsstelle
für Studierende**
hochschulombudsmann.at
hochschulombudsfrau.at



Das Land
Steiermark

Über diese Tagung:

Zielsetzung der Tagung ist es, für die Problematik des Umgangs mit und der Verständlichkeit von Hochschul(Amts)Sprache zu sensibilisieren, Beispiele guter Praxis vorzustellen und weitere Schritte in Richtung Verbesserung und die Gestaltung eines Dialogprozesses zu entwickeln. Die Tagung wird gemeinsam mit dem Amt der steiermärkischen Landesregierung durchgeführt.

Ein Projekt der Landeskommunikation des Landes Steiermark zum Thema „Verständliche Steiermark“ hatte versucht, abteilungs- und behördenübergreifend „Amtsdeutsch-Barrieren“ zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung abzubauen. Dieses Projekt erhielt 2017 einen Preis im Rahmen von „Managen statt Verwalten“. Es wird in Grundzügen vorgestellt und diskutiert werden.

Ausgangspunkt für Regelungen im Hochschulalltag sind entsprechende Gesetze und Verordnungen. Zwei Experten aus dem BMBWF werden aufgrund ihrer reichen Erfahrung Einblicke in die Entstehung resp. Adaptionen legislativer Texte aus ihrer Praxis-Sicht geben.

Studienwerbenden oder Studierenden benötigen insbesondere in der schriftlichen Kommunikation (Websites etc.) von Hochschulen (Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen) für sie wichtige, exakte und zeitgerechte Informationen. Dazu bringen drei steirische Universitäten, die Karl-Franzens-Universität Graz, die Technische Universität Graz und die Kunstuniversität Graz ihre Expertisen zur Gestaltung von verständlicher „Hochschulsprache“ ein.

Die Komplexität von Regelung und „Regellebung“ im Bereich von Fachhochschulen wird ein weiterer Tagungsbeitrag eines ausgewiesenen Rechts-Experten und Lehrenden gewidmet sein.

Von Seiten der Studierendenvertretung erfolgt eine Analyse der ÖH von Studierendeninformationen online und wie diese bei den Studierenden ankommen können / sollen.

Am Ende des Vormittagsblocks stehen Überlegungen zum Tagungsthema aus der Sicht eines Rektors auf dem Programm.

Vor bzw. nach dem Mittagessen werden „Zwischenergebnisse“ gemeinsam erhoben und zu Themenschwerpunkten zusammengeführt.

Am Nachmittag wird interaktiv in Form eines OPEN SPACE an der Weiterentwicklung des Dialoges zwischen Hochschulen und Studierenden gearbeitet. Auf dieser Basis ist eine weitere Nachfolgeveranstaltung zum Thema im Jahr 2020 geplant.

Zielgruppen:

Rektorate, Vizerektorate, Geschäftsführungen, Stabsstellen, Studien-/Prüfungs-/Zulassungs-/Rechts-/Öffentlichkeitsarbeits-/Strategie-Abteilungen, Ombuds- und Konfliktmanagement-Stellen, studienrechtliche Organe, Dekanate, Institute, Studiengangleitungen, Studierendensekretariate, Österreichische Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft, hochschulische Interessensvertretungen, Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstellen, Psychologische Beratungsstellen

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Ebenso werden Fotos und Videos bei der Veranstaltung gemacht, die für Medienzwecke verwendet werden. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

9:30h Registrierung, informelles Zusammenkommen

Begrüßungsgetränke

10:00h Begrüßungen und Eröffnung

- **Grußadresse SC Mag. Elmar Pichl, Leiter der Sektion IV im BMBWF**

10:05h

- **Videos:
Erfahrungen von Studierenden**

Impulse Teil 1

10:15h:

- **Mag.^a Ingeborg Farcher - Leiterin Kommunikation Steiermark, Amt der steiermärkischen Landesregierung Graz
*„Verständliche Steiermark“: Wie ein Amt verständlich kommuniziert***

10:35h:

- **MR Dr. Siegfried Stangl, Leiter des Referats IV/9b (Universitätsstudienrecht) im BMBWF, Wien / Mag. Michael Gruber, Mitarbeiter im Referat IV/9b im BMBWF
*Vom Begutachtungsverfahren zum Gesetzestext: Wahrnehmungen aus der Praxis und mögliche Einflussmaßnahmen***

10:55h Beitrag:

- **Dr.iur. Bernhard Sebl, LL.M., MBA - Leiter der Studien- und Prüfungsabteilung der Universität Graz / Dipl.-Ing. Bakk.rer.soc.oec. Christian Dobnik - Leiter des Studienservice der Technische Universität Graz / Mag. Dr. Harald Lothaller - Direktor des Studientcenters der Kunstuniversität Graz
*Herzeigbeispiele von (verständlicher) „Hochschulsprache“ für Studieninteressierte und Studierende***

11:15 Kaffeepause

11:30h Impulse Teil 2

11:30h:

- **FH-Prof. Mag. Dr. Werner Hauser - Honorarprofessor an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Fachbereichskoordinator Recht an der FH JOANNEUM GmbH
*Deine Rede sei ja, ja oder nein, nein. Von der Komplexität der ‚Regelgebung und -lebung‘ am Beispiel des FH-Bereiches***

11:45h:

- **Desmond Grossmann, Erster stellvertretender Vorsitzender der Bundes-ÖH**
Studierendeninformationen online: Kommt der Inhalt bei den Studierenden an?

12:00h Video:

- **Rektor Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch –geschäftsführender Präsident der**
Universitätenkonferenz

12:15 Zwischenresümee

12:45h bis 13:15h Mittagspause

13:15h Open Space

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, interaktiv in Form eines OPEN SPACE an der Weiterentwicklung des Dialoges zwischen Hochschulen und Studierenden anhand konkreter Beispiele zu arbeiten.

15:00h Plenum und Berichte aus den Miniworkshops & Zukunftsempfehlungen

15:30 Ende der Tagung

Elektronische Anmeldung zu dieser Veranstaltung unter:

<https://www.eventbrite.de/e/wirkmachtige-hochschulamtssprache-mundige-studierende-dialog-tickets-72501918189>

WERKSTATTBERICHTE DER OMBUDSSTELLE FÜR STUDIERENDE

Vergriffen: Nr. 1 Aktuelle Themen und Probleme aus dem Hochschullalltag (2008), Nr. 2 Brauchen (Studierende) an Fachhochschulen einen Ombudsmann? (2009), Nr. 3 Studieren mit Behinderung (2009), Nr. 4 „Bologna“ nach dem Feiern: Qualität, Autonomie, Mobilität in der Praxis (2010), Nr. 5 Der dritte Zyklus der „Bologna“ (2011), Nr. 8 Curriculum für Lehrveranstaltungen zur „Guten wissenschaftlichen Praxis“ (2012), Nr. 10 Hochschulen als Objekte medialer Begierden (2013)

Nr. 6 / 7

Beschwerde-, Ideen- und Verbesserungsmanagement an Hochschulen (2012)

Nr. 9

Mediation an Hochschulen: Ein Konfliktvermittlungs-Instrument auch für Studierende und Jungforscherinnen und -forscher? (2013)

Nr. 11

Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann – Als ein Teil der Qualitätssicherung? (2013)

Nr. 12

Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)

Nr. 13

Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen: Alltags-Erfahrungen und Lösungswege (2014)

Nr. 14

Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)

Nr. 15

Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)

Nr. 16

Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)

Nr. 17

Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)

Nr. 18

Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung (2015)

Nr. 19

Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)

Nr. 20

Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten Eine Arbeitstagung (2016)

Nr. 21

Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)

Nr. 22

Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)

Nr. 23

Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)

Nr. 24

Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)

Nr. 25

Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum: Grundsätzliches, Alltägliches (Begutachtung, Betreuungsverhältnisse, Eigentum und Aufbewahrung von Daten, Urheberrecht) (2017)

Nr. 26

Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudnetzwerkes: Nachbarschaftliche Kooperation im europäischen Hochschulraum (2017)

Nr. 27

Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)

Nr. 28

Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)

Broschüren-Service der Ombudsstelle für Studierende

Alle Broschüren sind kostenlos erhältlich;

Bestellung

per E-Mail: info@hochschulombudsmann.at/info@hochschulombudsfrau.at

per Telefon: 01/53120 5544 per Fax: 01/53120 99 5544

per Post: Abschnitt ausfüllen und ausreichend frankiert schicken an:

Ombudsstelle für Studierende

Minoritenplatz 5

A-1010 Wien

Hiermit bestelle ich () Exemplar(e)

- Nr. 6/7 Beschwerde-, Ideen- und Verbesserungsmanagement (2012)**
- Nr. 9 Mediation an Hochschulen (2013)**
- Nr. 11 Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann (2013)**
- Nr. 12 Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)**
- Nr. 13 Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen (2014)**
- Nr. 14 Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)**
- Nr. 15 Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)**
- Nr. 16 Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)**
- Nr. 17 Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)**
- Nr. 18 Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung (2015)**
- Nr. 19 Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)**
- Nr. 20 Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten (2016)**
- Nr. 21 Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)**
- Nr. 22 Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)**
- Nr. 23 Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)**
- Nr. 24 Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)**
- Nr. 25 Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum (2017)**
- Nr. 26 Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudsnetzwerkes (2017)**
- Nr. 27 Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)**
- Nr. 28 Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)**

Name: _____

Institution: _____

Straße: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____